

Aktenzeichen
24-2062

Kitzingen, 24.10.2023

Federführung: Sachgebiet 24

Vorlage-Nr.: SG 24/310/2023

Bearbeiter: Christine Linz

Tel.Nr.: 09321 928 2406

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Bildung und Soziales	öffentlich / Beschluss	13.11.2023
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	11.12.2023
Kreistag	öffentlich / Beschluss	20.12.2023

Gymnasium Marktbreit und Armin-Knab-Gymnasium;

Sondermittel für staatlich geförderte Lernmittel

- HSt. 0.2351.5770

- HSt. 0.2352.5770

I. Vortrag:

Die Schulleitungen des Gymnasiums Marktbreit und des Armin-Knab-Gymnasiums Kitzingen teilen mit den Haushaltsanmeldungen für 2024 mit, dass erneut Mehrbedarf an Haushaltsmitteln bei den „Staatlich geförderten Lernmitteln“ aufgrund der weiterhin erforderlichen Neuanschaffungen für lernplankonforme Schulbücher für die Schüler/innen besteht.

Unverändert ergibt sich der erhöhte Bedarf an den Gymnasien wegen des neuen Lehrplans im G9 mit dem Erfordernis neuer entsprechender Lernmittel, insb. Schulbücher. Die Zulassung der Bücher wurde - wie bereits mitgeteilt - sukzessive nach den Jahrgangsstufen ausgesprochen. Verschiebungen der Wahlpflichtfächergruppen erfordern zudem Nachbestellungen bei den Schulbüchern für verschiedene Jahrgangsstufen.

Die Lernmittelfreiheit gilt für alle öffentlichen Schulen in Bayern. Die Finanzierung der Lernmittel war bisher durch die staatlichen Zuweisungen gemäß Art. 22 Abs. 1 Satz 1 BaySchFG gedeckt. Der Staat unterstützt hier die Träger des Schulaufwands bei der Finanzierung ihrer Aufgaben zur Versorgung der Schüler/innen mit Schulbüchern. Es wird je Schüler/in pro Haushaltsjahr ein Betrag in Höhe von 26,67 € gewährt. Grundsätzlich ist eine Zweckbindung dieser Zuweisungen vorgesehen, um die zur Verfügung gestellten Pauschalen ausschließlich zur Versorgung mit Schulbüchern und für die Anschaffung von schulbuchersetzenden digitalen Medien für die Schüler/innen zu verwenden.

Die Schulen finanzierten den oben beschriebenen erhöhten Bedarf bislang aus den zweckgebundenen Restmitteln im Haushalt. Weiterhin wurden für das aktuelle Schuljahr 2023 bereits Anträge auf Sondermittel für den Haushalt 2023 gestellt, die jedoch nicht ausreichend waren und somit Einsparungen bei anderen Haushaltsmitteln zur Folge hatten, um ausreichend Lernmittel zu finanzieren. Ansparungen aus den vorangegangenen Jahren sind nicht mehr vorhanden.

Das **Gymnasium Marktbreit** konnte die zusätzlichen Beschaffungen im aktuellen Jahr durch Einsparungen bei anderen Haushaltsmitteln kompensieren.

Die Schulleitung teilte unter Vorlage einer Aufstellung den Bücherbedarf für das kommende Schuljahr mit. Begründet wird die erforderliche Erhöhung des Budgets für lernmittelfreie Bücher insbesondere damit, dass das neunjährige Gymnasium in der Jahrgangsstufe 11 (Schuljahr 2023/24) angekommen ist. Aufgrund dessen sind für die neue Oberstufe viele Bücher anzuschaffen, weil jeweils alle in der Stundentafel vorgesehenen gymnasialen Fächer unterrichtet werden. Manche Fächer der Oberstufe werden im G9 auf grundständigem sowie auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet. Das bedeutet, dass für das selbe Fach teilweise – je nach Kursart – doppelt Bücher anzuschaffen sind. Weiterhin sind Bücher für Kurse zu beschaffen, die es erstmals für das G9 gibt. Auch haben deutlich erhöhte Papierpreise die Kosten für die Buchpreise steigen lassen. Die erforderlichen Ergänzungsbestellungen sind mit einem Gesamtvolumen in Höhe von etwa 35.200 € zu erwarten. Der voraussichtliche Zuweisungsbeitrag für das Gymnasium Marktbreit beträgt für diese Jahr 16.170 €. Um rechtzeitig mit den aktuellen Büchern zu unterrichten, werden daher zusätzliche 19.000 € bei den Lernmitteln benötigt.

Die Schulleitung des **Armin-Knab-Gymnasiums** erklärt nach Kalkulation der für das kommende Schuljahr erforderlichen Lernmittelbeschaffungen, dass die voraussichtlichen Belastungen für Schulbücher auch im kommenden Jahr 2024 erheblich sein werden.

Begründet wird dies u. a. mit der aktuellen Situation, dass die 12. Jahrgangsstufe (PuLSt 12) nächstes Jahr erstmal durchgeführt wird. Hier müssen große Mengen an zusätzlichen Lehrbüchern angeschafft werden. Weiterhin fehlen für die unteren Jahrgangsstufen in einigen Fächern immer noch Bücher, welche bisher noch keine Zulassung erhalten haben. Auch sind viele Bücher der Jahrgangsstufen 5 und 6 so lange in Gebrauch, dass hier die ersten Ersatzbeschaffungen anstehen. Spürbar sind auch die erhöhten Papierpreise, wodurch die Bücherkosten steigen. Das Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen erläutert mittels einer Aufstellung, dass voraussichtlich Kosten für Bücher in 2024 von rund 41.000 € erforderlich sind. Es ist mit einem staatlichen Zuweisungsbetrag von 23.790 € zu rechnen. Somit sind mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 17.000 € zu rechnen.

Um die Kosten für die Bücherbeschaffungen im Schulbudget kompensieren zu können, ohne zusätzliche Belastungen der Schulen in dieser Größenordnung, schlägt die Verwaltung vor, den Ansatz der staatlich geförderten Lernmittel für das Haushaltsjahr 2024 bei dem Gymnasium Marktbreit um 19.000 €, bei dem Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen um 17.000 € einmalig zu erhöhen.

II. Beschlussvorschlag:

Um der notwendigen Bücherbeschaffung für die Schüler/innen am Gymnasium Marktbreit, dem Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen gerecht zu werden, werden die Ansätze für staatlich geförderte Lernmittel im Jahr 2024 jeweils bei dem Gymnasium in Marktbreit um einmalig 19.000 € und am Armin-Knab-Gymnasium in Kitzingen einmalig um 17.000 € bei den Haushaltsstellen 0.2351.5770 und 0.2352.5770 erhöht.

Tamara Bischof
Landrätin